



Gesegnet der Mann, der auf den Herrn vertraut! Jer 17,7
Er ist wie ein Baum, gepflanzt an Bächen voll Wasser. Psalm 1,3

ZUM 100. GEBURTSTAG

GEDANKEN ZUM 100. GEBURTSTAG

Ich bin eine Null, so könntest Du denken und es stimmt: Du bist eine Null. Gewiss, in die Wiege wurden dir verschiedene Gaben und Talente gelegt, aber angesichts der Superlative und noch mehr angesichts der Sünde, verblassen diese Talente und werden blass wie diese Null.

Oder denkst du, dass du besser bist, als jene, die bei den Prüfungen in der Schule durchgefallen sind, oder die keinen Job finden, geschweige denn in einem Job durchhalten, die also wirklich eine Null sind?

Oder jene, deren Ehe gescheitert ist und deren Kinder falsche Wege gehen? Jene, die auf der Straße leben und dem Alkohol oder anderen Süchten verfallen sind? Ja, die sind eine wirkliche Null.

Nun gibt es da jemanden, der die Null groß machen kann, ja dem die Null nicht zu schäbig ist, als dass er dieser nicht einen neuen Glanz geben könnte.

Dietrich Bonhoeffer, der 1945 im Konzentrationslager Flossenbürg zum Tod am Strang hingerichtet wurde, sagte:

"Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösen, Gutes entstehen lassen kann und will. Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen. Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage so viel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen."

Bonhoeffer bezieht sich hier auf ein Wort des Apostels Paulus, das er im Römerbrief geschrieben hat (8,28):

Wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alles zum Guten gereicht.

Es kommt also darauf an, dass wir Gott in unser Leben aufnehmen und ihn lieben. Dann kommt Farbe in unser Leben und es blüht auf.

Dann haben auch jene Dinge, Ereignisse, die uns entmutigen und enttäuschen letzten Endes einen guten Ausgang, dann verwandelt sich ein Minus in ein Plus, verwandeln sich Niederlagen in Siege und Misserfolge in Erfolge.

Du, lieber Rudolf, hast früh in deinem Leben Gott einen Platz in deinem Herzen gegeben und hast dich neben ihn gestellt und

entdeckt, dass Jesus die Nummer Eins ist, die dich groß macht. Ja, du hast entdeckt, dass wenn du selber dich klein machtest, Jesus, die Eins, noch größer werden konnte und so auch deine Null mehr Glanz bekam, denn siehe: aus der Null ist 10 geworden, wer hätt' sich das gedacht.

Und du hast anderen Nullen geholfen, sie transportiert und zur Fraternitätsmesse gebracht. Gleich und gleich gesellt sich gern, so könnte man sagen. Du hast Jesus in den Schwachen und Behinderten erkannt, hast deine Geldbörse geöffnet für junge Menschen, damit sie einmal als Priester den Weg zu Jesus weisen können, ohne den du dir kein Leben vorstellen konntest. Schicksalsschläge im Berufsleben und auch in der Ehe waren dir ein Zeichen dafür, dass du dich noch inniger mit Jesus verbinden solltest und hast anderen vergeben, wie Jesus selber es uns vorgezeigt hat.

Auf diese Weise hast du andere Nullen zur Eins geführt und hast so nicht nur ihr Leben, sondern auch deines bereichert nach dem Motto:

Geteiltes Leid ist halbes Leid, geteilte Freude ist doppelte Freude.

Und siehe da: Aus der 0 ist eine 100 geworden aber nur, weil sich die Nullen zur Eins gesellten, zum Kreuz, das für dich zum Lebensbaum geworden ist nach dem Propheten Jeremia:

Gesegnet der Mann, der auf den Herrn vertraut! Er ist wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist.

Mit den Worten von Richard Wurmbrand sagt uns deshalb dein 100. Geburtstag:

"Ohne Gott ist das Leben ein großes Fragezeichen ohne Antwort. Ohne Gott ist das Leben wie ein vom Wind umher getriebener Vogel.

Ohne Gott ist das Leben nur eine Wolke, die von einem Ende zum anderen treibt, bis sie sich auflöst und verschwindet, ohne ein Zeugnis ihrer Existenz zurü ckzulassen.

Nur mit Gott wird das Leben wirklich zum Leben."

Lieber Rudolf, danke für alle deine 100 Lebensjahre, die noch viele Nullen finden mögen, die sich ihnen zugesellen.